

Gemeinde Hohendubrau

Gebelzig Groß Radisch Weigersdorf

Gemeinde Hohendubrau, Hauptstraße 23 02906 Hohendubrau

Bürgerinitiative Pro Gebelzig

Am Schloß 7 02906 Hohendubrau
Träger des ZIVITA Bürgerpreis Preis 2009

MDR FERNSEHEN

"Escher - Der MDR-Ratgeber"

04360 Leipzig

Hohendubrau, 25.05.2011

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

wir wenden uns an Sie, mit der Bitte unsere Bemühungen zur Abwendung eines Festgesteinstagebau in der Ortslage Gebelzig bundesweit bekannter zu machen.

Die Firma HWO, Hartsteinwerke GmbH & Co. Kg. Ostsachsen Industriepark 13/1, 74706 Osterburken (weiter HWO) plant einen Festgesteinstagebau unweit der Ortslage Gebelzig. In den letzten Jahren wurden erhebliche Investitionen in kommunale Einrichtungen getätigt und viele junge Familien haben sich in einem 1994 erschlossenen Neubaugebiet angesiedelt. Die Grundschule Hohendubrau und zwei Kindereinrichtungen, Kita und Hort, sind im Schloß von Gebelzig angesiedelt. Dieses wird jetzt nach erfolgter grundhafter Sanierung im Inneren auch von aussen mit hohem finanziellen Aufwand saniert. Die erheblichen Investitionen der letzten Jahre schlagen sich auch in erfreulich hohen Geburten in der Ortslage nieder. Das Vorhaben der Fa. HWO zerstört nach Ansicht der Bürger, Gemeinde und des Landkreises jedoch das bisher erreichte. Die Ortslage Gebelzig und das Umland sind bereits durch die naheliegende Bundesautobahn 4 erheblich belastet. Der geplante Tagebaubetrieb wird entgegen den Beteuerungen der Fa. HWO und verschiedenster Behörden erhebliche negative Belastungen für die hier lebende Bevölkerung mit sich bringen, Beispiele aus Steinbrüchen Sachsens gibt es genügend.

Die Bewilligung zum Abbau wurde am 25.03.1996 kurz vor Vereinheitlichung des Bergrechts in Deutschland am 23.04.1996 an die Fa. SBU erteilt. Diese Firma teilte der Gemeinde Hohendubrau durch ihren Geschäftsführer einen Abbauverzicht mit. Mit Datum vom 16.10.2007 reichte die jetzige Bergrechtsinhaberin HWO einen Rahmenbetriebsplan beim Sächsischen Oberbergamt Freiberg ein. Erst im Januar 2008 wurde die Gemeinde Hohendubrau über diesen Umstand informiert, eine Mitteilung durch das SOBA zur Übertragung der Bewilligung an die Fa. HWO nach dem Abbauverzicht durch die Fa. SBU hat es zu keiner Zeit gegeben. Es gibt von Seiten der Fa. HWO bis heute keine Bemühungen Kontakt mit der Kommune oder den Bürgern aufzunehmen.

Bei der erfolgten öffentlichen Auslegung gab es eine sehr hohe Beteiligung der Bevölkerung, es wurden insgesamt 220 Einwendungen (die Ortslage Gebelzig hat 140 Haushalte) gegen dieses Vorhaben an das SOBA gesandt, diese und eine Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange führte dazu, dass die Fa. HWO erhebliche Nachforderungen erfüllen sollte, diese jetzt in Form von Ergänzungen vorgelegt hat. Wie bereits 2007 werden auch hier die allgemeinschädlichen Auswirkungen dieses Vorhabens in den Unterlagen verharmlost.

Die Bürgerinitiative Pro Gebelzig hat begonnen eine Webseite mit umfassenden Informationen zu gestalten, <http://bergbau.hohendubrau.org>. Für weiterreichende Dokumente wurde unter www.mydrive.ch Onlinespeicherplatz eingerichtet. Sie können dort weiterführende Unterlagen, Schriftwechsel, Einwendungen gegen den obligatorischen Rahmenbetriebsplan, und Stellungnahmen selbst herunterladen und nachlesen. Besondere Beachtung sollten Sie dem Antwortschreiben des Herr Westermann auf die Einladung der Gemeindevertreter und der Bürgerinitiative und der Stellungnahme des Landkreis schenken. Zugang zu dem Onlinespeicher erhalten Sie unter Eingabe des Anmeldenamens „Gebelzig“ und des Passwortes „Steinbruch“.

In Erwartung einer Nachricht,


Hans Hermann Zschieschank
Bürgermeister Hohendubrau


i.A. Denis Riese
Bürgerinitiative Pro Gebelzig